

Erscheint täglich
mit Auschluss der Sonn-
und Feiertage.
Abonnementpreis
für Halle und Giebichenstein
pro Vierteljahr 1.50 Mt.
pro Jahr 6.00 Mt. (frei & u. s.)
durch die Post bezogen
1.65 Mt.

Volksblatt

Anserate
werden bis 4 Uhr abends
gratis mit 15 Pfg. berechnet;
Bereitsangabe mit 10 Pfg.
Anserate für die
fällige Nummer
müssen spätestens bis
mittags 10 Uhr in der
Expedition aufgegeben sein

für Halle und den Saalkreis.
Organ zur Wahrung der Interessen der werththätigen Bevölkerung.

Redaktion und Expedition: Geisstraße Nr. 24, 2. Hof, 2 Treppen.
Die Zeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 6255 a. Nachtrag VII.

Nr. 25.

Halle a. S., Donnerstag den 1. Mai 1890.

1. Jahrg.

Zum Völkerfest am 1. Mai 1890.

Ein Festtag ist uns heut' erschienen,
Wie ihn die Welt noch niemals sah!
Der Menschheit denkende Geschlechter,
Sie fühlten sich noch nie so nah!

Wo nun vor über hundert Jahren
Der Freiheit Sturmromete klang,
Wo einst der Jörn des Volks der Franken
Die Burg der Knechtschaft niederzwang,

Daher erklang vor kaum zwölf Monden,
Rings um der Erde ganzes Mund:
„Das Volk der Arbeit ist nur eines!
All' seinen Gliedern thum wir kund,

Daß über's Jahr zum ersten Maie
Sei Welt-Arbeiter-Feiertag!
Ob uns der Grenzen wirre Linie,
Ob uns die Sprache trennen mag:

Ein Volk der Arbeit ist auf Erden
Ein Loos in Glück und Mißgeschick,
Bereinigt alle, die beladen,
Mühselig, mit gesentem Blick

Beim Lebensgastmahl seitab stehen,
Und denen nur den Ueberrest,
Die Brocken, die vom Tische fallen,
Das stolze Herrenvolk beläst.“

In solchem brüderlichen Fühlen
Laßt feiern uns den ersten Mai,
Laßt uns an diesem Tag geloben,
Daß unser fester Wille sei

Von unsern Schultern abzuwälzen
Der Knechtschaft schweres, schwebes Joch!
Wir sind von gleichem Stoff wie jene!
Wir sind ja ihre Brüder doch!

Und die ihr heut zum Völkerfeste
Seid in der Arbeit Joch gezwängt,
Euch alle, die der Herren Drängen,
Auch heut zu knechtischem Frohnden drängt,

Die ihr im Schacht nach Erz und Kohlen
Mit Groll und Mißvergüngen schürft,
Die ihr zum Völkermaienfest
Nicht mit uns heute wallen dürft:

Die Geister sesselt keine Schranke!
Ihr seid bei uns, bei Euch sind wir!
Denn unser heiliges Festempfinden
Trennt nicht die Schranke: dort und hier!

In Arbeitsfesseln mag euch schlagen
Den Leib der Herr vom Kapital,
Doch spotten seiner Herrenlaune
Die freien Geister allzumal!

Und wo sogar Euch auszusprechen
Euch nicht vergönnt ein Machtgebot
Von denen, die die Gut verdammen,
Die heiß in Euren Herzen loht,

Den dieser Glutten Licht und Wärme
Für Spielen mit dem Feuer gilt,
Wo Euch, Verteid'ger Eurer Rechte,
Man Meuter und Rebellen schilt,

Da wird es tiefer nur empfunden
Am Tag des Völkerfests im Mai,
Wie viel den so bedrückten Armen
An Freiheit vorenthalten sei.

Und wollen sie's nicht anerkennen,
So lehre sie's ein jeder Tag,
Daß ferner nicht der Menschheit Würde
Berleßt, verflümmert werden mag

Im Mann der Arbeit und den Seinen!
Schon rafft er mächtig sich empor,
Sich seine Freiheit zu erobern,
Die er an Euch, ihr Herrn, verlor!

Verlor, nicht weil er schlechter wäre,
Rein, weil Besitz und Macht ihm fehlt,
Weil ein „System erworbnen Rechte“
Weit Not und Knechtschaft ihn vermählt! —

Nun ist er da, er ist erschienen;
Sei mir begrüßt, o Morgenrot,
Das du den Maitag uns verkündest,
Den der Kongreß uns anbot!

Wo für die Freiheit Herzen schlagen
Und für der Arbeit Recht erglühn,
Da sammelten sich Arbeiterscharen,
Die Augen blühen froh und kühn.

Und Greise, Männer, Frauen, Mädchen
Und Kinder eilen froh herbei,
Und heißen herzlich sich willkommen,
Beim Völkerfest am ersten Mai!

Und alle werden wir es fühlen,
Die zu der Arbeit Banner stehn,
Und alle werden um so tapftrer,
Begeisterter ins Treffen gehn!

Wir werden immer lauter fordern
Der Menschheit eingebornes Recht!
Und glaubt mir nur: Vernunft wird siegen,
Und kostet's auch noch manch Gefecht!

Vernunft, sie steht auf unsrer Seite,
Es spricht für uns die Wissenschaft,
Es kämpft mit uns die Menschenliebe,
Der heiligen Ueberzeugung Kraft!

Von Jahr zu Jahr wird mächtig wachsen
Der überzeugten Freunde Schar,
Noch mancher wird ein Paulus werden,
Der ehedem ein Saulus war.

Mit frohem Mut und Selbstvertrauen
Begehn wir drum den ersten Mai,
Der, wünschen wir, für alle Zeiten,
Dem Volk der Arbeit heilig sei.

Umshlungen seid, ihr Millionen
Arbeiter auf der Erde Rund!
Als Volk von gleichen, trennen Brüdern
Bekennet euch mit Herz und Mund.

Wie eines Pfingstfests Feuertaufe
Durchglüh das Fest vom ersten Mai,
Arbeiter, Euch, daß endlich fallen
Die Fesseln eurer Sklaverei.

Dann wird ein Volk von Freien, Gleichen
Bewohnen unsrer Erde Rund!
— Dies Euer Ziel, Ihr Maifestgäste!
Begeistert thut's der Dichter kund.

Und die sogar, die heut euch grollen,
Gefechen werden sie euch frei,
Daß glücklicher die ganze Menschheit
Durch euer Werk geworden sei!

's ist ein Gefühl, nicht auszusagen,
Das mir das Herz im Busen schwellt';
Die Sendung die uns aufgetragen,
Umfaßt die ganze Menschenwelt.

Und einen Maibaum seh ich ragen
So hehr und groß wie keiner war!
— Geschlechter werden's weiter sagen:
Er ward gepflanzt in diesem Jahr.

Bekanntmachung.

Unterzeichnetes Komitee macht hiermit bekannt, daß am Donnerstag den 1. Mai morgens 9^{1/2} Uhr

zur Feier des 1. Mai ein Ausflug nach der Haide stattfindet. Sammelplatz im „Hofjäger“. Die Festordner sind durch weiße Armbänder kenntlich und ist den Anordnungen derselben unbedingt Folge zu leisten.

Das Komitee.

Weise. Mack. Herrmann. Heineke. Alb. Sanow.

NB. Abends 8 Uhr findet im „Prinz Karl“ eine

öffentliche Volks-Versammlung

statt mit der Tagesordnung:

Die Achtstunden-Bewegung.

Referent: Herr Manfred Wittich aus Leipzig.

Der Einberufer.

Schön, gut und billig!

sind drei Eigenschaften, welche gewiß jedem Käufer angenehm sind, wenn er dieselben bekommen findet. Durch unsern Grundlag: billige und reelle Bedienung bei streng festen Preisen einen reichen und großen Umsatz zu erzielen, sind wir in der Lage, obige drei Eigenschaften unseren verehrten Abnehmern vereint zu bieten.

Unsere Lager sind jetzt in allen Abteilungen vollständig komplett und bieten wir in bezug auf Auswahl, elegante Facons, wie Reichhaltigkeit der Stoffe, sowie auch hinsichtlich der Billigkeit, das Größte, was man nur von einem Etablissement ersten Ranges beanspruchen kann.

Die Befestigung

unserer Neuheiten ist empfehlenswert.

Nachstehend geben wir einen kleinen Auszug unserer

Preis-Liste:

| | |
|--|-------------------------|
| Vadstins-Anzüge in guter Ware und Arbeit von | 10—20 Mk. an |
| Saison-Anzüge in allen Modifarben von | 12—22 " " |
| Facon-Anzüge, das neueste der Saison, von | 15—25 " " |
| Hochlegante Anzüge in engl. u. franz. Stoffen von | 18—30 " " |
| Gehrock-Anzüge, feinste Kammgarne von | 22—40 " " |
| Frühjahrs-Paletots, neueste Dessins, von | 9—18 " " |
| Nouveautés-Paletots, hochfeine Ausführung, von | 15—30 " " |
| Schotelots, feinste englische Stoffe, von | 16—30 " " |
| Schwaloffs in allen Modifarben von | 14—25 " " |
| Vadstins-Jaquets in allen Facons von | 5—12 " " |
| Vadstins-Hosen, Wadenchnitt, elegant sitzend, von | 2 ^{1/2} —7 " " |
| Vadstinhosen und Westen, neueste Dessins, von | 7—14 " " |
| Jünglings-Anzüge, neueste Dessins, von | 7—14 " " |
| Jünglings-Paletots, Nouveautés von | 8—15 " " |
| Vadstins-Anaben-Anzüge für jedes Alter, in Plüsch-, Blusen- und Jaquetfacon von | 3—7 " " |
| Trikot-Anzüge, uni und gestreifte Dessins, von | 5—8 " " |
| Anaben-Paletots in großer Auswahl von | 3—12 " " |
| Wäsche-Molesstins u. Dress-Anaben-Anzüge glatt und mit Falten von | 1 ^{1/2} " " |
| Arbeits-Anzüge, Engl. Leder, Cafinet, Zwirn u. von | 5—8 " " |
| Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben von | 4—8 ^{1/2} " " |
| Gute Arbeitshosen | 1 ^{1/4} " " |
| Seidene und Vique-Weiten von | 2 ^{1/2} —7 " " |

Grundprinzip der Konkurrenz-Gesellschaft:

- 1) Wegen Ersparrung teurer Ladenmiete außergewöhnlich billige Preise.
- 2) Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
- 3) Durch Leitung bewährter Schneider alle Facons und schöner Schnitt.
- 4) Großer Umsatz mit dem kleinsten Ausgab.

Einzel-Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Bei der Neuorganisation haben wir strengste Reklütät uns zur besonderen Aufgabe gemacht, und um das geehrte Publikum vor Ueberbeteuerung zu warnen, ist auf jedem Stück Ware der billige Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckstrich bezeichnet und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

In dem wir die Hoffnung hegen, durch aufmerksame und streng solide Bedienung das Vertrauen eines geehrten Publikums in kurzer Zeit zu erwerben, bitten wir zugleich um gütiges Wohlwollen und regen Zuspruch. Der Besuch der Verkaufstotalitäten ist, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

Hallesche Konkurrenz-Gesellschaft

in Firma: Mayer & Co., Halle.

5 Leipzigerstraße 5 5 Leipzigerstraße 5

eine Treppe hoch.
Auch Sonntags geöffnet.

Vor Nachdruck wird gewarnt.

Redaktion von Rich. Ilge, Verlag von Aug. Groß, Druck von Herm. Benthin, sämtlich in Halle a. S.

Maurer!

Zur Feier des 1. Mai

laden wir alle Berufsgenossen zu einem

gemütlichen Beisammensein u. Konzert

in „Freybergs Garten“

ein. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

[308]

Die Lohnkommission.

Meine Fabrik bleibt am 1. Mai, des internationalen Arbeiterfeiertags halber, geschlossen. Franz Tejtölössy, Korbmacher.

Herren-Hüte

mit Kontroll-Marke sind echt zu haben

[277]

21. Geiststraße 21.

Rühen jeder Art in den verschiedensten Facons billigt, Gummiwäse, Kravatten und Hüte in größt. Ausw. Auswert. u. Zwirnhandarbeiten f. Herren u. Damen's. P. 20 Pf.

Paul Böttcher's Kaiser-Salon,

Bärgasse 11 — am Markt,

bleibt Donnerstag den 1. Mai hohen Feiertags halber geschlossen.

[297]

Trotha.

Schumann's Restaurant.

Empfehle allen Freunden und Bekannten mein

Restaurant mit Garten.

schönster Aufenthalt für den Sommer.

Achtungsvoll

[294]

Schumann, Restaurateur.

O. Heimsath's Restaurant

Friedrichstraße 1

[307]

Donnerstag, den 1. Mai

gemütl. Abend-Unterhaltung.

Zum „Bier-Zöller“

Lindenstraße 16a, neben dem „Hofjäger“.

fl. Baur'sches Bier per Glas 10 Pf.

empfehlen

Ew. Schellenbeck.

Neu erschienen

und durch den Verlag des „Volksblatt“ zu

besehen:

Der erste Mai. Ein Zeitbild in 3 Ab-

teilungen von Heinr. Friedrich. Verlag

von Eb. Schulze, Leipzig. Preis 50 Pf.

Der Kampf um den Achtstundentag.

Heftschritt zum 1. Mai 1890. Verlag von

Eb. Schulze in Leipzig. Preis 10 Pf.

Beitrag für die Deutsche Gewerks-

schaftsbewegung. Den deutschen Ar-

beitern gewidmet. 2. Aufl. Verlag von

Jensen & Cie., Hamburg. Preis 30 Pf.

Herrenhüte mit Kontrollmarke,

weiche in allen Farben schon zu 2.40 M.,

Hüten, gut gearbeitet, von 1 M. an.

Um gütige Beachtung bitten!

Karl Büttner, Fleischerstraße 41, part.



Uhren- und Musikwert-
Reparaturen,
sowie Kathenower Brillen,
Barometer u.
billigt unter Garantie.

P. Lasch,
Gr. Steinstraße 42.

Empfehle mein grosses
Landsrot, zu haben in
Giebiichenstein in meiner
Bäckerei, Triftstraße No. 5 und
in Halle nur bei Alb. Mädicke,
Böbergasse 1. S. Agt. [27]

Franz Tejtölössy, Korbmacher,

Wilhelmstraße 6,

empfeilt sich zur Anfertigung von

Korbwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln,

Reisegeräten, Phantasieräfen,

sowie aller in dieses Fach einschlagenden

Artikel. Reparaturen gut und billig.

Größere Aufträge werden in kürzester Zeit

erledigt.

Allen Freunden und Bekannten zur Nach-

richt, daß unsere Tochter **Wanda** Mittwoch

früh nach längerem Leiden entschlafen ist.

Die trauernden Eltern [306]

Bruno Schaarnehmldt u. Frau,

Hedwig, geb. Meyer.

Rosslederne
Damen-Zug-Stiefel
von 3 1/2 Mf. an.

Hochelegante
Damen-Lack-Stiefel
von 4 1/2 Mf. an.

Damen-Zeug-Stiefel
hochfein, von 3 1/2 Mf. an.

Prima
Damen-Glacé-Stiefel
von 6 Mf. an.

Gediegene
Damen-Led.-Promenad.
von 3 Mf. an.

Sehr feine
Damen-Knopf-Stiefel
von 5 Mf. an.

Hochfeine
Damen-Kalbled.-Stiefel
von 4 1/2 Mf. an.

Damen-Zeug-Schuhe
mit und ohne Absatz 2 Mf.

Sport-, Ball-
und Kostüm-Schuhe
von 2 Mf. an.

Kalblederne
Herren-Stiefeletten
von 4 1/2 Mf. an.

Die
Haupt-Niederlage
der
mechanischen Schuhfabrik

von
Conrad Tack
in Burg bei Magdeburg
Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 43

ist nur allein hier imstande,
selbst beim kleinsten Einkauf die
wirklichen Fabrikpreise
zu berechnen.

Auswärts 10 große Geschäfte.

Kalblederne
Herren-Stiefeletten
von 6 1/2 Mf. an.

Herren-Schnür-Stiefel,
elegant, von 7 1/2 Mf. an.

Rosslederne
Herren-Stiefeletten,
Handarbeit, von 5 Mf. an.

Herren-Schaft-Stiefel
in Bindleder von 4 1/2 Mf. an.

Herren-Schaft-Stiefel
in Kalbleder von 7 Mf. an.

Herren-Rossleder-
Promenaden
von 4 Mf. an.

Knaben-Schaftstiefel,
sehr derb, von 3 1/2 Mf. an.

Knaben-
Promenaden-Schuhe
von 1,50 Mf. an.

Mädchen-
Promenaden-Schuhe
von 1,50 Mf. an.

Knopf-Stiefel
für Kinder von 1,50 Mf. an.

Jahresschuhe,
enorme Auswahl, von 50 Pfg. an.

1

Das Kredit-Geschäft
von
Nicolaus Pindo,
21 Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr.,
empfiehlt einen großen
Posten fertiger Betten und
Federn
auf Abzahlung.

Ohne jede Anzahlung

erhalten Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise aus-
geglichen haben, Waren und Möbel aller Art, und
neue Käufer mit geringer Anzahlung.

2

Das Kredit-Geschäft
von
Nicolaus Pindo,
21 Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr.,
empfiehlt sein reichfortiertes
Lager in Möbeln und
Polsterwaren aller Art
auf Abzahlung.

Nicolaus Pindo

5

Das Kredit-Geschäft
von
Nicolaus Pindo,
21 Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr.,
empfiehlt Kleiderstoffe,
Bettzeuge, Leinen,
Hemdentuche, Barhant,
Gardinen u. u.
auf Abzahlung.

21 Gr. Ulrichstrasse 21, 1 Tr.,
Eingang von der Seite.

Durch den enorm großen
Bedarf meiner 11 auswärtigen
Geschäfte bin ich in der Lage, ebenso
billig auf Kredit zu verkaufen,
wie andere gegen Bar.

4

Das Kredit-Geschäft
von
Nicolaus Pindo,
21 Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr.,
empfiehlt Teppiche, Tisch-
decken, Uhren, Stiefel,
Hüte, Schirme, Spiegel,
Kinderwagen u. u.
auf Abzahlung.

3

Das Kredit-Geschäft
von
Nicolaus Pindo,
21 Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr.,
empfiehlt Herren- und
Damen-Konfektion,
Knaben- und Mädchen-
garderobe in groß. Auswahl
auf Abzahlung.